

Sekundarschüler im Binnerfeld lernen mit Body und Grips

Mädchen und Jungen erfahren etwas über ihren Körper und ihre Gesundheit. 15 Stationen mit vielen Komponenten

Neheim. Die Schüler aus der 6. Klasse der Agnes-Wenke-Sekundarschule nahmen vormittags unter Anleitung des Jugendrotkreuzes am Projekt „Body & Grips“ teil. Ziel ist es, durch Bewegung, vorhandenes Wissen zu überprüfen, neues Wissen zu erwerben, sowie in Interaktion mit den Mitschülerinnen und Mitschülern eine Reise durch verschiedene Themen zu erleben.

„Wie gesund und fit bin ich? Wie funktioniert Verhütung? Und was ist eigentlich HIV/AIDS?“ Um diese und ähnliche Fragen drehen sich die 15 Stationen des Body & Grips-Parcours. Das Angebot an die Kinder ist es, sich spielerisch, aktionsorientiert

und niederschwellig mit dem eigenen Körper und dem richtigen Gesundheitsverhalten auseinanderzusetzen – angeknüpft an die individuellen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler.

Parcours in der Dreifach-Turnhalle

Das Body & Grips-Mobil wurde in der großen Dreifach-Turnhalle im Binnerfeld aufgebaut und besteht aus:

- 15 Stationen mit den Komponenten: Bewegung, Ernährung, Ich & DU, Sexualität und Sucht;
- einem „Gesund-mit-Grips“-Test, der an Ort und Stelle per Computer ausgewertet wird;

- einer Ausstellung mit Informationen und Aktionen zum Thema Gesundheit und Fitness;
- einem Fitness-Test, bei dem die Teilnehmer ihre Fitness testen können.

Die Moderation der Stationen übernahmen ehrenamtlich 30 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen des Franz-Stock-Gymnasiums (Kooperationsschule der AWS). Zusätzlich wird das Projekt durch die Schulsozialarbeiterin an der Agnes-Wenke-Schule (Frau Bremerich), die Schulsozialarbeiterin des FSG (Frau Bange-Ecker) und das Kinder-, Jugend- und Familienbüro (Herr Voß) unterstützt.



Mit Freude besuchten die Schüler aus den 6. Klassen der Neheimer Sekundarschule die Stationen des „Body & Grips“-Parcours in der Sporthalle Binnerfeld. FOTO: TED JONES